

gem. § 14 BioStoffVO

Arbeitsbereich: Rettungs-, Notarztdienst,
Krankentransport, Sanitäts-
wesen, Kat. - Schutz

Tätigkeit: Rettung, Transport, ärztliche und nicht-
ärztliche diagnostische + therapeutische
Maßnahmen, Routinebetrieb+ Notkompetenz

Biologischer Arbeitsstoff**Mikroorganismen:**

- Bakterien** z.B. Enterokokken, E. Coli, Staphylokokken, Streptokokken, Salmonellen, MRSA, VRE, ESBL, TBC, Clostridien,
- Viren** z.B. Hepatitis A/ B/C, HIV, Noro-, Röteln, Masern, Rota, Herpes, SARS, hämorrhagisches Fieber, Influenza, ...
- Pilze** z.B. Candida, Aspergillus, Cryptosporidien, ...
- Parasiten** z.B. Scabies, Läuse, Flöhe, Amöben, ...

Gefahren für Mensch und Umwelt

Infektionen durch Mikroorganismen über folgende Aufnahmewege:



- Aerogen:** Aufnahme von Bioaerosolen (Tröpfchen, Nebel, Stäube) über den Respirations-
trakt (z.B. Husten/Niesen oder Erbrechen des Pat., Absaugen, Intubation, ...)
- Kontamination,
Schmierinfektion:** Direktkontakt zu Haut + Schleimhaut (z.B. verletzte, ekzematöse Haut, Wunden)
- Inkorporation:** Aufnahme der Mikroorganismen über den Gastrointestinaltrakt
- Parenteral,
Inokulation:** Eindringen ins Gewebe (subcutan, intramuskulär) oder ins Gefäßsystem, z.B. Injektion/Infusion, Nadelstich- oder Schnittverletzungen

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

- Arbeitsstätte:**
- Vorgaben des **Hygieneplanes** und der **BGR/TRBA 250** einhalten
 - Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen wahrnehmen
 - Empfohlene und angebotene **Schutzimpfungen** annehmen



- Arbeitsbereich:** Im Fahrzeug und im Arbeitsbereich (Halle) nicht essen, nicht trinken, nicht rauchen, keine Lebensmittel aufbewahren



- Handschutz:**
- flüssigkeitsdichte Schutzhandschuhe, z.B. Nitril, Neopren, bei möglichem Kontakt mit Körperflüssigkeiten oder kontaminierten Objekten
 - Hautschutz- und Handschuhplan anwenden
 - Kein Tragen von Uhren, Ringen + Schmuck jeglicher Art an Händen und Unterarmen, kein Nagellack, keine Schmucknägel



- Augen-,
Gesichtsschutz:** Dicht schließende Schutzbrille oder Visierschutz, wenn mit dem Verspritzen oder Versprühen von Körperflüssigkeiten zu rechnen ist (z.B. offenes Absaugen intubierter, tracheotomierter Pat., Erbrechen, desorientierte, spuckende Pat., ...)



- Atemschutz:** bei aerogen übertragbaren Infektionen FFP2-Masken tragen
s. Übersicht Schutz- und Hygienemaßnahmen bei Infektionstransporten



https://www.asb-schulen.de/application/files/3215/5237/7184/03_Symptombezogene_Schutzmassnahmen.pdf

https://www.asb-schulen.de/application/files/2015/7147/5724/Flyer_Infektionstransporte_Bayern_2019.pdf



- Körperschutz:** -Schutzkleidung, wenn mit der Kontamination der Arbeits- bzw. Bereichs-
Kleidung zu rechnen ist (Einmal-Schuttkittel, flüssigkeitsabweisend)

gem. § 14 BioStoffVO

Arbeitsbereich: Rettungs-, Notarztendienst,
Krankentransport, Sanitäts-
wesen, Kat. - Schutz

Tätigkeit: Rettung, Transport, ärztliche und nicht-
ärztliche diagnostische + therapeutische
Maßnahmen, Routinebetrieb+ Notkompetenz

- flüssigkeitsdichte Arbeitsschutzkleidung, wenn mit Durchfeuchtung bzw. Durchnässung der Kleidung durch potentiell kontaminiertes/ Infektiöses Material zu rechnen ist (Einmal-Schutzkittel)

Beschäftigungs-

Beschränkungen: für Jugendliche, Schwangere und in besonderem Maße infektions-
gefährdete Mitarbeiter (MA unter immunsuppressiver Therapie) beachten

Verhalten im Gefahrenfall

- Ggf. Informierung des Hygienebeauftragten, z.B. bei Verletzung/Kontamination eines MA
- Informierung des zuständigen Gesundheitsamtes bei Hinweisen für eine mögliche Gefährdung der Bevölkerung
- persönliche Schutzkleidung anlegen/Verunreinigte, kontaminierte Schutzkleidung wechseln
- Arbeits- und kontaminierte Flächen gemäß Hygiene- und Desinfektionsplan desinfizierend reinigen

Wichtige Telefonnummern:

D-Arzt/Amb.:

Feuerwehr: 112

Polizei: 110

Betriebsarzt:

Gesundheitsamt:

Notfalltel. Intern:

Gesundheitsamt außerhalb der Dienstzeit: über ILS

Hygienebeauftragter:

Leiter Rettungsdienst:

Arzt: 112**Erste Hilfe****Arzt: 112****Bei Kontamination mit infektiösen Materialien oder Körperflüssigkeiten:**

Haut: Mit einem desinfektionsmittelgetränkten Einmaltuch reinigen, waschen und anschließend mit virusinaktivierendem Hautdesinfektionsmittel behandeln, kontaminierte Kleidung wechseln (nggf. auch Unterwäsche), bei Verletzung der Haut: D-Arzt aufsuchen

Auge/Schleimhäute: sofort mit viel Wasser bei geöffnetem Lidspalt mindestens 20 Minuten gründlich spülen, danach D-Arzt aufsuchen

Verschlucken: Mund sofort mit Leitungswasser ausspülen, danach D-Arzt aufsuchen

Wunde/ Inokulation: Blutung anregen (> 1 min.), mit virusinaktivierendem Hautdesinfektionsmittel > 10 Min. ausspülen, anschließend Reinigung mit Wasser und Seife, Anlage eines Verbandes mit antiseptischer Salbe, D-Arzt aufsuchen

**Abfallbeauftragter:****Entsorgung****Entsorgungsstelle:**

> Spitze, scharfe oder zerbrechliche Arbeitsgeräte zur einmaligen Verwendung (Nadeln, Skalpelle, Trokare, Mandrins etc.) unmittelbar nach Gebrauch in stich- und bruchsicheren, BAM-geprüften Behältnissen entsorgen. (siehe https://www.umwelt-online.de/recht/abfall/laga/m18_ges.htm)

> Kontaminierte Gegenstände gemäß der regionalen Abfallentsorgungsrichtlinien zuordnen, sammeln, transportieren und entsorgen

> Entsorgung von Fäkalien im Krankenhaus über Fäkalspüler

> Kontaminierte Wäsche, Arbeits- und Schutzkleidung entsprechend Hygieneplan sammeln und entsorgen

